

„Links abbiegen“ leicht gemacht

KVW Kleve: Individuelle Pläne für Radfahrausbildung helfen Grundschulern

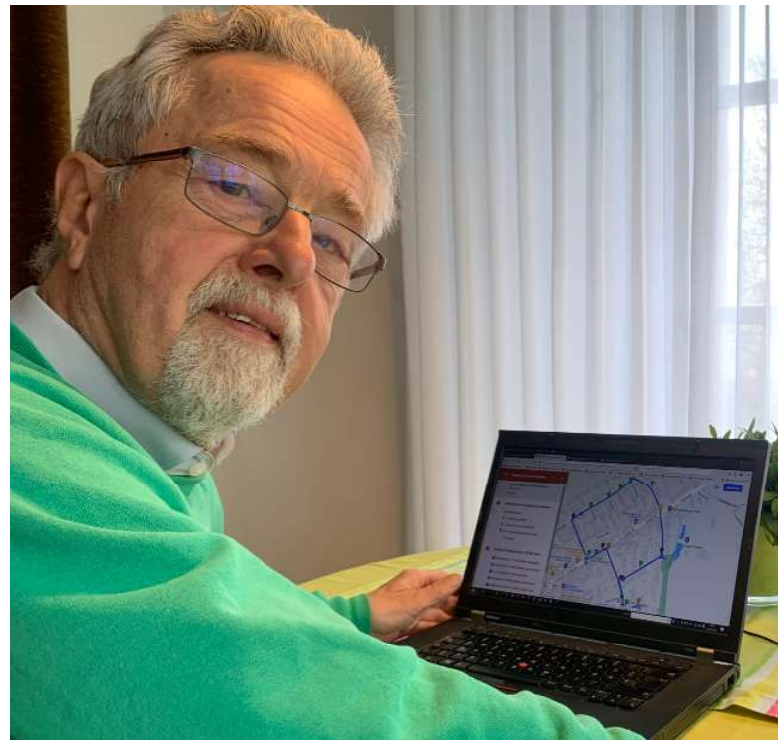
Norbert van de Sand von der Verkehrswacht Kreis Kleve war bis 2010 Schuldirektor an einer Grundschule. Hunderte Kinder haben während seiner Zeit dort ihre Radfahrprüfung absolviert. Er weiß also, worauf es dabei ankommt. Schon in dieser Zeit erstellte er über Google Maps einen Plan der Radfahrstrecke für die Radfahrprüfung seiner Schüler. Jetzt, über zehn Jahre später, setzt er für die VW Kreis Kleve auf Nachfrage solche Pläne für interessierte Schulen um. Inzwischen sind es etwa 20 an der Zahl.

Das Ganze, so sagt van de Sand, sei relativ einfach. „Wer ein Google-Konto hat, kann eigene Karten erstellen. Ich rufe dann den Plan des jeweiligen Schulumfelds auf und kann entlang der zu fahrenden Strecke eine Linie ziehen“, sagt er. Damit nicht genug. In den Karten markiert er Stellen, an denen die Grundschüler überprüft werden. Hinter jedem Punkt verbirgt sich ein Textfeld mit den Infos, was an diesem Standort zu beachten ist.

„Zusätzlich gibt es einen Bogen, auf dem die jeweiligen Kontrollaufgaben vermerkt sind“, fährt van de Sand fort. Da kann dann bei einem Rechtsabbiege-Vorgang an einer bestimmten Straße etwa stehen: 1. deutliches Handzeichen; 2. Rechts vor links beachten; 3. Sicherheitsblick links; 4. kurz vor dem Abbiegen beide Hände am Lenker; 5.

in engem Bogen abbiegen. Die Schulen, die es noch genauer haben möchten, können Norbert van de Sand auch Fotos, die an der Strecke gemacht wurden, schicken. Diese werden dann mit eingebunden. „Wie der Plan am Ende aussieht, entscheidet jede Schule individuell“, führt er aus.

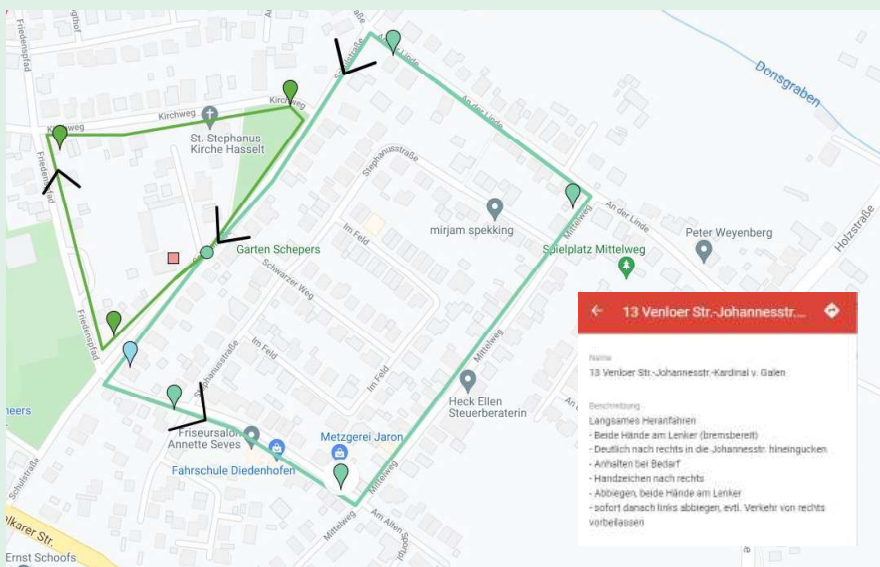
Die Erfahrungen mit seinen Plänen sind durchweg positiv. Die Schulen setzen einen Link von ihrer Homepage auf die der Verkehrswacht. Kinder und Erziehungsbeauftragte können also jederzeit darauf zugreifen. „Die Pläne helfen den Eltern, Großeltern oder wer auch immer mit den Kindern übt. Diese Personen erfahren so genau, was an welcher Stelle der Prüfungsstrecke zu beachten ist“, sagt der Verkehrswachtler. Die Polizei,



Norbert van de Sand hat schon für gut 20 Schulen im Kreis Kleve einen ausführlichen Plan für die Radfahrausbildung bzw. -prüfung erstellt.

Foto: privat

So sieht dann ein von Norbert van de Sand erstellter Schulwegplan aus, der auf der Seite der VW Kreis Kleve zu finden ist. Für jeden farbigen Punkt ist eine Erklärung (kleiner Kasten) hinterlegt, auf was der Schüler bei der Prüfung achten muss. Karte: Google Maps



die die Radfahrprüfungen an den Klever Grundschulen durchführt, nutze diese Pläne auch.

Die Karten seien sehr praktisch, etwa wenn sich eine Straßenführung ändert. „Die Änderungen sind in null Komma nichts eingepflegt“, so van de Sand. „In der Regel schreibe ich im Januar alle 56 Grundschulen im Kreis Kleve an und informiere, was wir ihnen als Verkehrswacht anbieten können. Da gehören die Karten zu“, sagt er. Es gebe eine wachsende Nachfrage. „Gerade während der Pandemie, in der die Radfahrausbildung nicht so stattfinden konnte wie üblich, war das eine große Hilfe“, so van de Sand. Ob mit dem Smartphone oder einer ausgedruckten Datei, eine Erleichterung stellen die Pläne allemal dar. „Toll ist natürlich, dass das ein kostenloses Angebot von Google ist“, sagt van de Sand. Er freut sich über jede Schule, die die Verkehrswacht anspricht. „So bleiben wir auch in den Köpfen und sind positiv im Gespräch.“

→ Gerne gibt Norbert van de Sand anderen Verkehrswachten Auskunft über die Erstellung der Pläne: norbert@verkehrswacht-kleve.de.